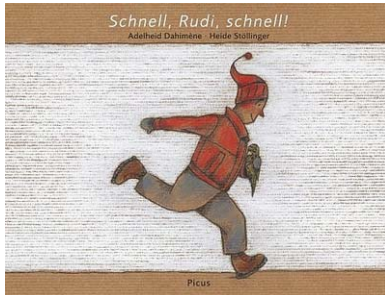


Leseanimationsmaterialien zu dem Buch „Schnell, Rudi, schnell!“

Autorin: Gerda Markfelder



Schnell, Rudi, schnell!

Adelheid Dahimène und Heidi Stöllinger

Picus Verlag, Wien 2004

ISBN 3-85452-875-2

Rudis absolutes Leibgericht sind fette Mohnnudeln mit viel Butter. Die ist seiner Mutter aber leider gerade ausgegangen.

Also muss er schnell loslaufen, um ein Päckchen davon zu besorgen.

Auf dem Weg zum Laden passieren ihm allerdings ziemlich viele ungewöhnliche Dinge: Sein Freund Max ist mit der Zunge an einer Laterne festgefroren und braucht schleunigst ein Glas warmes Wasser, um sie wieder ablösen zu können, der Wellensittich von Nachbar Sigismund ist ausgebüchst und Rudi soll ihn suchen, Möbelpacker bitten ihn um Hilfe beim Transport eines schweren Kastens und einer Frau ist ihr Bügeleisen aus dem Fenster gefallen, das er ihr schnell wieder heraufbringen soll ...

In Rudis Kopf gibt es ein richtiges Durcheinander von diesen Aufträgen, die er möglichst alle gleichzeitig erledigen soll. Ob er am Ende doch noch zu seinen wohlverdienten Mohnnudeln kommt?

(Quelle: www.picus.at)

Nachbesprechung nach dem Vorlesen des Buches

Rudis Lieblingsspeise sind Mohnnudeln. Da seine Mutter keine Butter im Haus hat, soll Rudi eine Butter kaufen gehen. Auf dem Weg in den Laden wird Rudi von verschiedenen Menschen, z. B. seinem Nachbar Sigismund oder von zwei Möbelpackern, aufgehalten, weil sie seine Hilfe brauchen. Am Ende weiß Rudi schon gar nicht mehr, wieso er eigentlich aus dem Haus gegangen ist.

Sprechen Sie mit den Kindern nach dem Vorlesen der Geschichte darüber, ob es ihnen auch schon einmal passiert ist, dass sie etwas Bestimmtes tun wollten und währenddessen abgelenkt wurden.

Zum Beispiel, dass man eigentlich das eigene Zimmer aufräumen sollte und dabei abgelenkt wurde o. ä....

Sie können aber auch die Lieblingsspeisen der Kinder besprechen. Was braucht man dafür? Eventuell können Kochbücher bei der Beantwortung dieser Frage weiterhelfen!

So ein Durcheinander!

Mit diesem Spiel kann der Handlungsablauf des Buches noch einmal besprochen werden. Auf einzelnen Karten steht jeweils ein Satz, der eine Szene aus „Schnell, Rudi, schnell!“ beschreibt. Die Karten werden kopiert, auf einen Karton geklebt, auseinander geschnitten und gemischt.

Material:

Kopiervorlage „So ein Durcheinander!“

Durchführung:

Die Kinder sollen versuchen, die Karten wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen. Wenn nötig, können sie das Buch dazu verwenden.

Alternativ können Sie die Karten auch nacheinander austeilen und die Kinder sollen die Stelle im Buch finden, von der auf dem Kärtchen die Rede ist.

Paare zusammen finden!

Ein Spiel für kleinere Kinder, die noch nicht lesen können: Erstellen Sie Kartenpaare mit Bildern. Die Kinder sollen die zusammengehörigen Paare finden und z. B. auf ein Plakat kleben.

Mögliche Paare:

Nachbar Sigismund + Vogel

Frau vom Fenster + Bügeleisen

Freund Max + Laternenpfahl

Rudi + Butter

Kasten + Möbelpacker

Weißt du es noch? – Ein Quiz zu „Schnell, Rudi, schnell!“

Auch dieses Spiel hat mit der Handlung von „Schnell, Rudi, schnell!“ zu tun. Die Kinder sollen versuchen, ein Quiz zum Buch zu beantworten. Zu jeder Frage gibt es drei vorgegebene Antwortmöglichkeiten.

Material:

Kopiervorlage „Weißt du es noch?“

Durchführung:

- ▶ Wenn die Kinder noch nicht lesen können, kann das Quiz mündlich gespielt werden. Lesen Sie dazu die Fragen und die Antwortmöglichkeiten vor.
- ▶ Für Kinder, die schon lesen können, kann das Quiz kopiert werden.

Schnell, Michi, schnell! – Eine Geschichtenwerkstatt

Bei diesem Spiel wird die Kreativität und das Vorstellungsvermögen der Kinder gefördert. Es geht darum, mit den Kinder mündlich eine ähnliche Geschichte wie „Schnell, Rudi, schnell“ zu erfinden. Die neue Geschichte heißt „Schnell, Michi, schnell!“

Material:

- ▶ Anfang der Geschichte (siehe weiter unten)
- ▶ Flipchart, Tafel oder ein großer Bogen Papier zum Festhalten der wichtigsten Figuren bzw. Szenen.

Durchführung:

- ▶ Als Impuls werden einige Figuren sowie der Anfang der Geschichte vorgegeben. Erzählen Sie den Kindern den Anfang.
- ▶ Danach kann die Geschichte mehrere Wendungen nehmen. Hier gibt es zwei Durchführungsmöglichkeiten:
 1. Fragen Sie die Kinder, wie die Geschichte wohl weitergeht. Wenn es mehrere Vorschläge gibt, soll die Gruppe– z. B. mit Handzeichen – entscheiden, wie die Geschichte weitergehen soll.
 2. Geben Sie drei verschiedene Möglichkeiten vor. Vorschläge dafür finden Sie weiter unten. Wiederum soll sich die Gruppe einigen, wie es weitergehen soll.
- ▶ Danach ist Kreativität gefragt. Die Kinder können Vorschläge machen, was passiert, wer beteiligt ist etc. Sollte die Geschichte ausufern, können Sie die Handlung mit Zwischenfragen zum Geschehen, zu Personen, zu Schauplätzen etc. lenken. Auch das Ende der Geschichte sollen die Kinder nicht aus den Augen verlieren.

Der Anfang der Geschichte „Schnell, Michi, schnell!“:

Michis Vater möchte einen kaputten Kasten in der Wohnung reparieren. Da bemerkt der Vater, dass er seinen Hammer Tante Irma geliehen hat. Sie wohnt in der Nähe. Der Vater bittet Michi, den Hammer von Tante Irma zu holen. Er sagt zu Michi beim Weggehen: „Beeile

dich und hol den Hammer schnell, sonst kann ich nicht weiterarbeiten.“ Auf dem Weg zu Tante Irma wird Michi plötzlich abgelenkt.

Drei Möglichkeiten, wie die Geschichte weitergehen kann:

1. Maria trifft seine Freundin Susanne, die ihr neues Fahrrad ausprobiert. Sie überredet Michi, eine Probefahrt zu machen.
2. Auf der Wiese neben der Straße baut gerade ein Zirkus seine Zelte auf. Es sind viele Artisten und Tiere dabei. Michi will sich das sofort aus der Nähe anschauen.
3. Es ist Winter und die Straßen sind sehr rutschig. Michi ist gerade auf dem Weg zu Tante Irma, als ein älterer Herr auf dem eisigen Gehsteig ausrutscht und sich den Fuß bricht. Er kann nicht mehr aufstehen und bittet Michi um Hilfe. Michi spricht eine Frau in der Nähe an, damit sie die Rettung anruft. Durch die Aufregung hat Michi ganz vergessen, was er eigentlich hätte tun sollen.

Das Ende der Geschichte:

- ▶ Kommt Michi mit dem Hammer nach Hause?
- ▶ Vergisst Michi, den Hammer zu holen?
- ▶ Wie reagiert der Vater?

So ein Durcheinander!

Die Mutter bittet Rudi, Butter zu holen.	Einer Frau ist das Bügeleisen vom Fensterbrett gefallen.	Rudi bringt seinem Nachbarn Sigismund den Wellensittich.
Der Nachbar Sigismund bittet Rudi um Hilfe, weil sein Wellensittich entfliegen ist.	Rudi findet das Bügeleisen und den Wellensittich.	Rudi kauft Butter.
Eine Krankenschwester bittet Rudi, warmes Wasser für seinen Freund Max zu holen.	Rudi bringt der Frau ihr Bügeleisen und holt warmes Wasser für seinen Freund Max.	Rudi läuft nach Hause.
Zwei Möbelpacker brauchen Rudis Hilfe.	Rudi bringt seinem Freund Max das warme Wasser.	Rudi bekommt tiefmohnschwarze Mohnnudeln zu essen.

Auflösung:

1. Die Mutter bittet Rudi, Butter zu holen.
2. Der Nachbar Sigismund bittet Rudi um Hilfe, weil sein Wellensittich entfliegen ist.
3. Eine Krankenschwester bittet Rudi, warmes Wasser für seinen Freund Max zu holen.
4. Zwei Möbelpacker brauchen Rudis Hilfe.
5. Einer Frau ist das Bügeleisen vom Fensterbrett gefallen.
6. Rudi findet das Bügeleisen und den Wellensittich.
7. Rudi bringt der Frau ihr Bügeleisen und holt warmes Wasser für seinen Freund Max.
8. Rudi bringt seinem Freund Max das warme Wasser.
9. Rudi bringt seinem Nachbarn Sigismund den Wellensittich.
10. Rudi kauft Butter.
11. Rudi läuft nach Hause.
12. Rudi bekommt tiefmohnschwarze Mohnnudeln zu essen.

Weißt du es noch?

Kannst du die Fragen zu dem Buch „Schnell, Rudi, schnell!“ beantworten? Kreuze die richtige Antwort an!

1.) Was ist Rudis Lieblingsspeise?

- Palatschinken
- Schnitzel
- Mohnnudeln

2.) Wer bittet Rudi, Butter zu kaufen?

- Der Nachbar Sigismund
- Seine Mutter
- Der Polizist

3.) Was vermisst Rudis Nachbar?

- Seine Schildkröte
- Seine Katze
- Seinen Wellensittich

4.) Was soll Rudi für seinen Freund Max holen?

- Warmes Wasser
- Milch
- Einen Fön

5.) Welches Möbelstück müssen die beiden Möbelpacker tragen?

- Einen Kasten
- Ein Klavier
- Ein Bett

6.) Was fällt der Frau vom Fensterbrett?

- Ein Kuchen
- Eine Lampe
- Ein Bügeleisen

7.) Wo sitzt der entflogene Wellensittich?

- Auf einer Laterne
- Auf einem Schneemann
- Auf einer Mülltonne

8.) Von wem bekommt Rudi ein Glas warmes Wasser?

- Von der Frau aus dem obersten Stockwerk
- Von der Verkäuferin im Laden
- Von seinem Nachbarn Sigismund

9.) Was erhält Rudi von seinem Nachbarn, weil er den Wellensittich gefunden hat?

- Eine Tafel Schokolade
- Eine Münze
- Ein Eis

10.) Wer begleitet Rudi nach Hause?

- Ein Postbote
- Ein Feuerwehrmann
- Ein Polizist